

Tagungsort

Universität Duisburg-Essen
Gerhard-Mercator-Haus (LR)
Lotharstraße 57, 47057 Duisburg

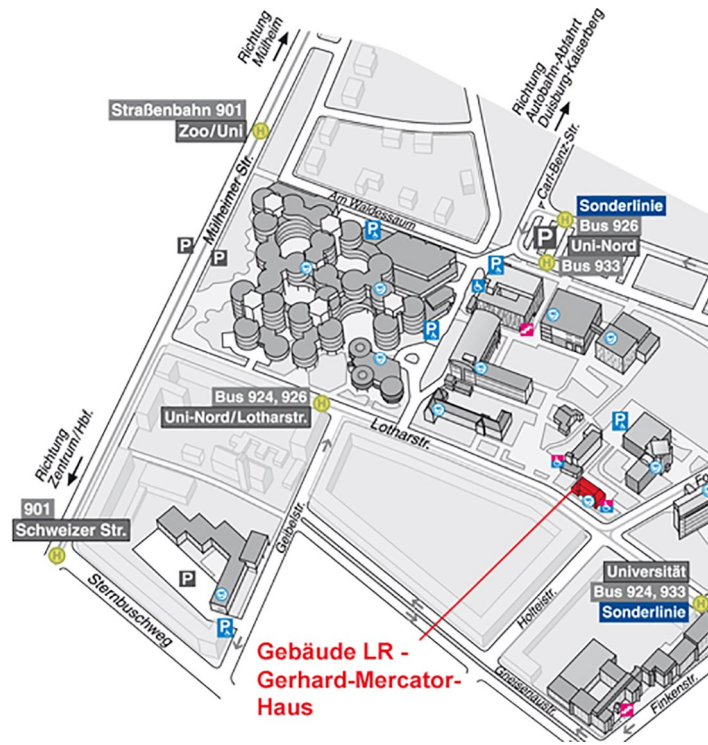
Anfahrt über die A40 oder die A3:

Verlassen Sie die Autobahn an der **Anschlussstelle (14) DU-Kaiserberg** in Richtung **DU - Kaiserberg** und biegen Sie links ab auf die **Carl-Benz-Straße (L131) in Richtung Duisburg**. Folgen Sie der Carl-Benz-Straße (L131) in **Richtung Universität**. Nach 1,5 km erreichen Sie die Parkplätze der Universität. Parken Sie hier und folgen Sie zu Fuß ca. 400 m dem **Forsthausweg Richtung Lotharstraße**.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Duisburg HBF mit den **Linien 924** oder **933** bis zur **Haltestelle Universität** bzw. mit der **Linie 926** bis zur **Haltestelle Uni Nord/Lotharstr.**

Das Gerhard-Mercator-Haus befindet sich an der Ampelkreuzung Ecke Lotharstr./Forsthausweg.



Tagung Hochqualifiziert zugewandert – und dann?

Weiterqualifizierungsprogramme für
zugewanderte Akademiker_innen
auf dem Prüfstand

am
04. Juli 2018
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung bis 25.06.2018

unter <http://kurzelinks.de/nachquali>
Die Zahl der Teilnehmer_innen ist begrenzt.

Veranstalter

Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)
der Universität Duisburg-Essen
Forsthausweg 2
47057 Duisburg

www.iaq.uni-due.de

www.iaq.uni-due.de/projekt/2017/nachquali.php

im
Gerhard-Mercator-Haus
am Campus Duisburg
der Universität Duisburg-Essen

Zum Hintergrund der Tagung

Der Anteil an zugewanderten Personen mit akademischer Qualifikation ist seit den 2000er Jahren stark gestiegen und gewinnt mit der Fluchtmigration seit 2015 an neuer Bedeutung.

Verschiedene Studien haben festgestellt, dass der Zugang zu einer qualifikationsadäquaten Beschäftigung für Migrant_innen mit einem im Ausland erworbenen Hochschulabschluss schwierig ist. Die Gründe dafür sind vielfältig. Eine große Rolle spielen die mit der formalen Anerkennung verbundenen Hürden sowie die fehlende Wertschätzung vieler im Ausland erworbener Abschlüsse durch potenzielle Arbeitgeber. Auch die migrationsbedingte zeitliche Unterbrechung der Berufspraxis, das Fehlen beruflicher Netzwerke und unzureichende Möglichkeiten zum Erwerb von (Fach-)Sprachkenntnissen tragen dazu bei, dass viele hochqualifizierte Migrant_innen unter ihrem Qualifikationsniveau beschäftigt oder erwerbslos sind.

Bundesweit existieren verschiedene Programme, die dieser Zielgruppe durch eine Nach- und Weiterqualifizierung bessere Chancen auf einen qualifikationsadäquaten Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglichen sollen. Dazu zählen sowohl Studienprogramme (z.B. „OnTop“ an der UDE und der Hochschule Niederrhein) als auch Brücken- und Anpassungsqualifizierungen für einzelne Berufsgruppen.

Das am Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen (UDE) durchgeführte Forschungsprojekt „Nachqualifizierung als Strategie vorbeugender Sozialpolitik“ hat eine Untersuchung zu Angeboten, Nutzung und Entwicklungsmöglichkeiten der akademischen Nach- und Weiterqualifizierung durchgeführt. Dabei wurde u.a. untersucht, welchen „Nutzwert“ die Teilnahme aus Sicht der Teilnehmer_innen bei der Verbesserung ihrer beruflichen und sozialen Situation hatte. Auf der Grundlage dieser empirischen Untersuchung wurden praxisrelevante Handlungsempfehlungen zur Verbesserungen der Positionierung zugewanderter Akademiker_innen auf dem Arbeitsmarkt entwickelt.

Am 4. Juli 2018 möchten wir die Ergebnisse der Studie vorstellen und mit Akteuren aus Wissenschaft und Praxis diskutieren. Hierzu laden wir herzlich ein!

Programm

10:00 Anmeldung und Kaffee

10:30 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Ute Klammer
(UDE, Direktorin des IAQ u. Projektleiterin /
FGW-Vorstandsmitglied)

10:50 Arbeitsmarktintegration zugewanderter Akademiker_innen

Prof. Dr. Ingrid Jungwirth
(Hochschule Rhein-Waal)

11:30 Hochqualifizierte Migrant_innen auf dem Arbeitsmarkt – rechtlicher Rahmen und praktische Hürden

Dr. Cornelia Schu
(Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für
Integration und Migration)

12:10 – 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 Angebote, Nutzung und Entwicklungsmöglichkeiten der akademischen Nach- und Weiterqualifizierung zugewanderter Akademiker_innen

Alexandra Graevskaia
(UDE, IAQ)

14:00 Impulsvortrag: Finanzierung des Lebensunterhalts während der akademischen Nach- und Weiterqualifizierung hochqualifizierter Migrant_innen

Prof. Dr. Matthias Knuth
(UDE, IAQ / INTEZ e.V.)

Kurzstatements zum Vortrag

Dr. Roland Hain
(Studienstiftung des deutschen Volkes)

Margret Heinz
(Studierendenwerk Düsseldorf)

15:00 Kaffeepause

**15:30 Podiumsdiskussion:
Handlungsvorschläge für die
Verbesserung der beruflichen
Positionierung zugewanderter
Akademiker_innen**

Dr. Katharina Jacob
(Gründungsmitglied und Vorsitzende
INTEZ e.V.)

Dr. Sabrina Munsch
(Human Resources Abteilung,
Projektleiterin für das Flüchtlingsprojekt
we.help bei Thyssenkrupp AG)

Ruta Peci
(ProSalamander-Absolventin,
Mitarbeiterin bei OnTop)

Dr. Ilka Sommer
(wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt
"Travelling knowledge: the glocalization
of medical professional knowledge and
practice", UDE)

Torsten Withake
(Regionaldirektion NRW der
Arbeitsagentur)

Moderation: Michael Wiedemeyer
(UDE)

c.a. 17:00 Ende